

und Frauen Ursulen von Kalkreuterin geb. von Seidlitz und verwitibten von Kochwallen aus dem Hause Hollendorf. Sie wurde 1682. den 7 October gebohren, und zu Strigau getauft.

Weil Ihr Herr Vater römischcatholischer Religion war, die evangelische Frau Mutter aber ihre 9 Kinder in der Lutherischen Religion erzog, so sahe man solches mit scheelen Augen an, und stellte der frommen Unschuld nach. Daher gab der redliche Herr von Pannwitz seiner Gemahlin und Kindern den Rath, sich nach Marglissa am Queiß zu flüchten, wo sie sich einen Garten ankauften, bis er nach einigen Jahren, da er seine Schlesiſchen Güter ins Geld gesezet hatte, die Seinen wiederum zu umarmen, und mit ihnen auf den erkauften Rittergütern Winkel und Niedergerlachsheim sicher wohnen konnte. Hier starb Er 1699. und wurde zu Friedland in Böhmen in seine Brust versenkt. Seine erwehnte Fräulein wurde hierauf um das Jahr 1701. an den Königl. Pohn. und Ehursfürstl. Sächs. Hauptmann Caspar Rudolph von Gerßdorf, auf Nicolsdorf, das nach Linda eingepfarrt ist, und hernach an Herr Draniken verkauft wurde, und auf Mittelbelmannsdorf, vermählt. Er erzielte in einer 32jährigen Ehe 6 Kinder mit ihr, die alle in Nicolsdorf gebohren sind. Zwey Söhne starben frühzeitig; eine Hoffnungsvolle Fräulein gieng bey schon erwachsenen Jahren in die seligste Ewigkeit; ein lieber Herr Sohn wurde als Königl. Pohn. und Ehursfürstl. Sächs. Lieutenant, 1732. bey denen Pohnischen Unruhen in Stücken zerhauen; Rudolph Abraham von Gerßdorf, ein gelehrter Herr, der mit einer gebohrnen von Uechtritz aus dem Hause Logau in Schlesien, vermählt war, starb, nachdem er Mittelbelmannsdorf an D. Schneidern verkauft hatte, um das Jahr 1741 oder 42. unvererbt bey seinen hohen Anverwandten in Eschochau, an einer auszehrenden Krankheit; die einzige und noch lebende Frau Tochter aber sind Frau Barbara Elisabeth von Gerßdorf, welche seit 1733. mit Sr. Hochwohlgeb. Gnaden Herrn Otto August Leopold von Kyau, auf Friedersdorf vermählt sind, und Ihre Wohlselige Frau Mama mit 5 Enkeln erfreuet, wovon 2 Fräulein bey denen vollkommenen Berechten sind, 1 Fräulein und 2 Herren von Kyau aber Ihre Großmama thränend zur Brust begleitet haben. Nachdem unsere Frau Hauptmannin von Gerßdorf 1733. im Sommer Ihren Gemahl verlohren hatte, blieb Sie, so lange Ihr Herr Sohn noch Mittelbelmannsdorf hatte, an diesem Orte, sodann begab Sie sich mit Ihrer Mama, die Sie seit Ihrer Vermählung bey sich hatte, und mit Ihr